

Geschäft 3489B

Eingang 04.10.2004

Kommission für Gemeindeordnung und -reglemente

Bericht vom 27. September 2004

betreffend Teilrevision des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen der Einwohnergemeinde Allschwil

1. Einleitung

Durch die neue Bildungsgesetzgebung haben sich die Aufgaben der Schulratspräsidien massgeblich verändert. Für operative Aufgaben ist nun die Schulleitung zuständig, dem Schulrat fallen überwiegend strategische Aufgaben zu. Viele Aufgaben, welche bisher durch das Präsidium der ehemaligen Schulpflege erledigt wurden, werden heute von der Schulleitung übernommen. Ebenfalls hat der Übergang der Realschulpflege an den Kanton Anpassungen nötig gemacht. Bisher war auch die Leitung der Kindergärten eigenständig.

Seit dem Inkrafttreten des neuen Bildungsgesetzes am 1. August 2003 hat es bereits Änderungen gegeben. So wurde das Fixum für die Kindergartenleitung und die Realschulleitung nicht mehr ausbezahlt (Diese Änderung muss noch im Reglement nachvollzogen werden). Die Leitung der Kindergärten wurde in die Schulleitung KG und PS eingebaut, der Schulrat bildet die gemeinsame politische Behörde der Primarschule und des Kindergartens. Auch bei der Musikschule hat es gravierende Änderungen gegeben. So ist die Musikschule eine eigene Schulart mit eigener Behörde (Musikschulrat) und wird nicht mehr von einer Kommission geführt.

Durch diese Änderungen müssen die Entschädigungen für folgende Präsidien neu festgelegt werden:

- Präsidium Schulrat der Musikschule
- Präsidium des Schulrates für den Kindergarten und die Primarschule

Die genauen Entschädigungsbeträge möchte ich in diesem Bericht nicht wiederholen, diese sind im Bericht des Gemeinderates deutlich publiziert.

Als wichtiges Detail sei hier noch erwähnt, dass diese Anpassungen rückwirkend auf den 1. Juli 2004 in Kraft treten sollen.

Eine weitere Anpassung betrifft lediglich die Bezeichnung der Fürsorgebehörde, welche neu in Sozialhilfebehörde umbenannt wird.

2. Arbeit der Kommission

Das Eintreten auf die Vorlage war einstimmig.

Die Kommission hat die Vorlage des Gemeinderates an ihrer Sitzung vom 2. September 2004 behandelt.

Frau Charlotte Weishaupt Huber, HAL BEK, erläuterte die genauen Hintergründe der Anpassung und erklärte auch, wie man auf die Beträge der Entschädigung gekommen sei.

Die unterschiedlichen Entschädigungsbeträge sind auf den Aufwand der Präsidien zurückzuführen. Es wird davon ausgegangen, dass die Sozialhilfebehörde einen wesentlich grösseren Aufwand betreiben muss als der Schulrat für die Primarschule und den Kindergarten oder der Musikschulrat. Angenommen wird auch, dass der Schulrat für die Primarschule und den Kindergarten gegenüber demjenigen der Musikschule ebenfalls mehr Aufwand betreiben muss. Es wurde auch klar darauf hingewiesen, dass zu dem Fixum noch die Sitzungsgelder dazukommen. Diese sind in §3 des Reglements beschrieben.

Andere Gemeinden haben auf das neue Bildungsgesetz ebenfalls reagiert und die Tarife neu angepasst.

Diese Tarife können allerdings nicht als Massstab für Allschwil gelten, da es bei den Beträgen auch auf die Grösse der Schulen, resp. die Anzahl der Klassen ankommt. Im Vergleich darf man aber sagen, dass sich die Entschädigungen etwa im gleichen Rahmen bewegen.

Von allen Kommissionsmitgliedern wurde diese Anpassung positiv aufgenommen. Diskussionen gab es lediglich über die Beträge, welche aber im Laufe der Beratung in der vorgeschlagenen Form akzeptiert wurden.

Auch die Tatsache, dass diese Reglementsänderung rückwirkend auf den 1. Juli 2004 in Kraft treten soll, war unbestritten. Die Vorlage über diese Änderung war schliesslich schon seit dem 5. Mai 2004 bekannt (Bericht des Gemeinderates).

In der Schlussabstimmung wurde die Teilrevision des Reglements über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen mit 7 : 0 Stimmen gutgeheissen.

3. Antrag

Der Teilrevision des Reglements über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen in der Fassung des Gemeinderates wird zugestimmt.

Kommission für Gemeindeordnung und -reglemente

Jürg Gass, Präsident

Anwesende Kommissionsmitglieder:

Jürg Gass, Präsident, Beat Meyer, Franziska Pausa, Eugen Neeser, Bruno Steiger, Josua Studer, Jean-Jaques Winter

Anwesende Ersatzmitglieder:

Max Amsler (ohne Stimmrecht)